



Reisedauer: 3 Tage
Kategorie: Wanderung / Hochtour / Klettersteig / Ausbildungskurs
Anforderung: leicht / mittel / **anspruchsvoll** / sehr anspruchsvoll / schwer

Heilbronner Höhenweg

Kleine Allgäu-Runde mit Panoramablick

Wer kennt sie nicht, die klassische „Haute Route“ der Allgäuer Alpen? Generationen von Bergfreunden war sie ein Begriff, unzählige Nagelschuhe, Bergstiefel und Trekking-Boots haben den Weg kennen gelernt und die Steine rundgeschliffen. Als der Steig um die Jahrhundertwende angelegt wurde, gab es die „Klettersteigler“ noch nicht, nur Bergsteiger. Und um die lange Leiter am Grat des Steinschartenkopfs (2.615 m), der den höchsten Punkt am Weg markiert, ranken sich kleine Legenden, galt sie doch einst als eigentliche „Schlüsselstelle“ des Steiges. Der „Heilbronner“ ist keine Ferrata, aber nach wie vor ein großer Höhenweg, da und dort mit Drahtseilsicherungen und eben lang: Ausdauer wird verlangt!

Der Heilbronner Weg ist nur bei guten Bedingungen und Wetterverhältnissen begehbar.

Region:
 Allgäuer Alpen (Deutschland, Österreich)

1. Tag, Sonntag

Treffpunkt 9.30 Uhr, OASE AlpinCenter. Busfahrt ins Kleinwalsertal an der deutsch-österreichischen Grenze. Von Mittelberg (1.215 m) aus führt unser Aufstieg zuerst flach, dann immer steiler durch das Wildental zur Kemptner Scharte (2.108 m). Die letzten Meter geht es leicht bergab und schon nach 10 Minuten haben wir unser heutiges Etappenziel, die Mindelheimer Hütte (2.013 m) erreicht. Von den Hüttenwirten Centa und Jochen werden wir mit Allgäuer Spezialitäten verwöhnt.

Gehzeit ca. 4 Stunden, Aufstieg 900 m, Abstieg 100 m.

Option: Von der Kemptner Scharte aus ist die Besteigung des Kemptner Köpfles (2.191 m) möglich.

Gehzeit ca. 1 Stunde, Aufstieg 100 m, Abstieg 100 m.

2. Tag, Montag

Von der Mindelheimer Hütte führt uns ein Pfad abwärts über sonnenbeschienene Weidehänge zur Speicherhütte (1.522 m), dem tiefsten Punkt dieser Woche. Am Haldenwanger Bach biegen wir nach Osten ab und erreichen, gemächlich ansteigend, den Schrofenpass (1.688 m). Der Weg führt uns zur Oberen Biberlpe und durch den wilden Mutzentobel zur Rappensee Hütte (2.092 m). Wer möchte, kann in 1½ Stunden auf den Hochrappenkopf (2.425 m) oder genießt einfach den Nachmittag am nahen Rappensee.

Gehzeit ca. 6 Stunden, Aufstieg 550 m, Abstieg 500 m.

3. Tag, Dienstag

Von der Rappensee Hütte wandern wir über den bekannten Heilbronner Höhenweg zum Steinschartenkopf (2.615 m) und Bockkarkopf (2.609 m). Der sehr abwechslungsreiche Weg führt uns durch den engen Spalt des „Heilbronner Törle“ und über die „Leiter“ zum „Wilden Mann“, welcher durch griffige Drahtseile gesichert ist. Kurz darauf erreichen wir die Socktalscharte. Hier führt ein Notabstieg zum Waltenberger Haus. Wir bleiben jedoch auf dem Hauptkamm und überschreiten auf einem raffiniert angelegten Steig den Bockkarkopf (2.609 m) zur Bockkarscharte (2.504 m). Dabei begeistert uns auch hier die nach allen Seiten freie Sicht. An der Bockkarscharte ist der eigentliche Heilbronner Weg zu Ende und wir steigen in nördlicher Richtung zum Waltenberger Haus (2.084 m) ab. Nach einer Rast an der herrlich gelegenen Hütte führt der Abstieg durch das Bacherloch hinunter nach Einödsbach (1.114 m), der südlichsten Siedlung Deutschlands. Auf einem Forstweg erreichen wir bald die Birgsau (959 m) und fahren mit dem Bus zurück nach Oberstdorf. Ankunft in Oberstdorf ca. 16 Uhr. Heimreise oder individueller Verlängerungsaufenthalt im Allgäu.

Gehzeit ca. 8 Stunden, Aufstieg 700 m, Abstieg 1.600 m.

Voraussetzungen:

Gute körperliche Verfassung, Bergerfahrung, gute Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Ausdauer für Tagesetappen bis zu 8 Stunden.

Ausrüstung:

Bergschuhe mit guter Profilsohle, 2 Paar Wandersocken, bequeme Berghose, kurze Hose, Pullover oder Jacke, Wind- und Regenschutz (evtl. Gore-Tex), atmungsaktive Ober- und Unterbekleidung, Wechselwäsche (wasserdicht in Plastikbeutel verpackt), Rucksack ca. 35 Liter mit Rucksackhülle (Empfehlung für das Rucksackgewicht: 8 kg), Tipp: Rucksack mit einem großen Müllbeutel auskleiden - schützt den Inhalt vor Nässe, Handschuhe, Kopfbedeckung gegen Sonne und Kälte, Sonnenbrille, Sonnencreme, Lippenschutz, Trinkflasche, Tourenverpflegung (Trockenfrüchte, Nüsse, etc.), leichte Turnschuhe oder Badeschlappen für die Hütte, Hüttenschlafsack (auf der 1. Hütte für € 15.- erhältlich), kleines Handtuch und Wasch-Set, kleine Erste Hilfe, Taschenlampe, Personalausweis, Teleskop-Stöcke.

Unterbringung:

Hütten (Gemeinschaftslager, Mehrbettzimmer)

Leistungen:

Bergführer, 2x Halbpension, 2x Busfahrt

Zusatzkosten:

Nach persönlichem Bedarf ca. € 25.- pro Tag für Getränke, Rucksackproviant, etc.

Teilnehmer:

6 - 12 Personen

Landkartenempfehlung:

Kompasskarte Oberstdorf-Kleinwalsertal, WK 03 (1 : 25.000)

Anreise nach Oberstdorf:

Nutzen Sie die guten Bahnverbindungen nach Oberstdorf. Wenn Sie mit dem PKW anreisen, empfehlen wir: Parkplatz P1 und P2 am Ortseingang, Parkgebühr (Stand: Oktober 2010) € 5,00 / Tag **(in Münzen)** (Höchstparkdauer 7 Tage).

